

NEUES VON FORTIS COLONIA

Veranstaltungshinweis

Die Auswirkungen der Festungswerke und des Rayons zwischen Riehl und der nördlichen Neustadt



Kulturhistorischer Spaziergang am Samstag, den 27.08.2016



Fort X prägte bekanntlich die städtebauliche Gestaltung seines Umfeldes. Die Lage des benachbarten Fort XI (heute Skulpturenpark) kennt aber kaum noch jemand. Beide Forts bestimmten allerdings die vorgelegerten freien Schussflächen, die sogenannten Rayons. Die Auswirkungen dieser einst frei zu haltenden Flächen sehen wir heute im Inneren Grüngürtel, der in den 1920er Jahren nach dem Entwurf von Fritz Schumacher entstand. Sogar beim Bau von Flora und Zoo spielten die Rayons eine bestimmende Rolle.

Die Entwicklung der nördlichen Neustadt und ganz besonders auch die des Vorortes Riehl sind nur aus der Festungseigenschaft zu verstehen.

Außer den Spuren der Festungsgeschichte und deren städtebaulichen Folgen werden während des Spaziergangs vom Neusser Wall zum Riehler Gürtel die Wohnbauten aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die englische Besatzung thematisiert. Es handelt sich um die Abfolge von Gebäuden für die verschiedensten Gradstufen der Soldaten, von der Mannschaftswohnung zum repräsentativen Majorhaus. Die einzelnen Dienstgrade der Bewohnerschaft werden an der architektonischen Gestaltung erläutert.

Auch der weiträumige Grünraum, den die Planer in den 1970er Jahren für ihre großräumige Verkehrsführung vor der Zoobrücke nutzten oder die Weinpflanzungen auf einem der in den letzten Jahren dort errichteten Gebäude, sind weitere Aspekte dieses kulturhistorischen Spaziergangs. Wir dürfen gespannt sein!



Kostenfreie Teilnahme
Spenden
sind willkommen!

Was: Kulturhistorischer Spaziergang am Samstag, den 27. August 2016 – 11.00 Uhr

Treffpunkt: Hülchrather Straße / Ecke Neusser Wall

ÖPNV: Stadtbahn bis Reichenspergerplatz

Referent: Dipl.- Ing. Kai Nilsen

Rückfragen: Email: h.meynen@fortis-colonia.de • Telefon: 0221 – 81 01 47 oder 02294 - 99 17 96